



HESSISCHER LANDTAG

11. 02. 2014

Plenum

**Antrag
der Abg. Gremmels, Schmitt, Eckert, Lotz, Müller (Schwalmstadt),
Siebel, Warnecke (SPD) und Fraktion
betreffend notwendige Bürgerbeteiligung beim Rückbau des AKW Biblis**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die im Koalitionsvertrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erwähnten Beteiligungshinweise für den Rückbau des Kernkraftwerkes Biblis völlig unzureichend sind.
2. Der Landtag fordert, dass der Rückbau im Rahmen einer echten Bürgerbeteiligung vorgenommen wird, bei dem die Sicherheit der Bevölkerung und der Umwelt oberste Priorität hat.
3. Der Landtag hält deshalb die Einrichtung eines unabhängigen Beirats für dringend erforderlich, der alle Informationen zum Rückbau erhält und vor den Behördenentscheiden beraten kann. Ihm sollten angehören: Vertreter der Gemeinde Biblis und der umliegenden Städte und Gemeinden, des Kreises Bergstraße, von Umweltschutzorganisationen und Bürgerinitiativen sowie von RWE und der Aufsichts- bzw. Genehmigungsbehörde.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, dafür Sorge zu tragen, dass alle Anlagenteile und ihr radioaktives Inventar im Kontrollbereich der Atomkraftwerke durch die Betreiberin erfasst werden und die Erstellung eines Strahlenkatasters und einer radiologischen Abschätzung der Menge und Art der Stoffe, die beim Rückbau anfallen werden, erfolgt.
5. Der Landtag erwartet zudem von der Landesregierung, dass sie sicherstellt, dass kontaminiertes Material nicht mit nicht kontaminiertem Material vermischt werden darf, um ein "Verdünnen" atomaren Abfalles auszuschließen, um es damit "freimessen" zu können.

Wiesbaden, 11. Februar 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Gremmels
Schmitt
Eckert
Lotz
Müller (Schwalmstadt)
Siebel
Warnecke**